

70 Jahre Städtische Musikschule

(Fortsetzung von Seite 1)

Am 1. Oktober 1950 wurden drei Chemnitzer Volksmusikschulen feierlich eröffnet, die den Grundschulen Humboldt-Schule, Comenius-Schule und Andréschule angegliedert waren. Die Gründer waren Werner Hübschmann (Komponist), Herbert Kettwig (Musikpädagoge) und Paul Kurzbach (Komponist). Zuerst war die Musikschule Gast in verschiedenen allgemeinbildenden Schulen, später in einem Hinterhofgebäude auf der Dresdner Straße. Ab dem Schuljahr 1985/86 konnte die Musikschule unter der Leitung von Walter Schindler endlich ihr neues und eigenes Domizil

übernehmen: die schöne Villa auf dem Kaßberg, an der Gerichtsstraße 1.

2013 wurde der Anbau mit dem großen Konzertsaal, dem Bandprobenraum und einigen Unterrichtsräumen fertiggestellt. Aktuell wird die 2. Etage des Gebäudes renoviert und ein Teil der Kollegen unterrichtet im Ausweichquartier in der Karl-Liebnecht-Straße.

Zur Projektarbeit gehören:

- Projekte für begabte Schüler: Meisterkurse, Wettbewerbe oder Auftritte mit der Robert-Schumann-Philharmonie.

- Integrative Arbeit, wie die Band „Motus“ oder das Traumkonzert, bei dem ver-



Spruch an der Fassade der Musikschule.

schiedene Ensembles von Menschen mit und ohne Behinderung zusammen musizieren.

- Pädagogische Arbeit wie zum Beispiel Seminare und Workshops.

- Projekte, die das Stadtleben bereichern, wie die Beteiligung bei der Museumsnacht, beim Friedenstag, bei Stadtfeiern, im Tietz und vieles andere mehr.

Quelle: Stadt Chemnitz

Erklärfilme bei Youtube

In einem gemeinsamen Erklärfilmprojekt zwischen der Therapeutischen Förder- einrichtung Dr. paed. Angela Häußler und dem Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanal (SAEK) Chemnitz produzierten fünf Kinder selbst je einen Erklärfilm zu ihrem Lieblingsthema. Von der Story über die Grafik und Bastelarbeiten bis zum fertigen Film war alles in Kinderhand. Die Filme sind auf Youtube unter: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLRAPjy6jCcxz1s8EcUJTWA-QtmwVF18Rn> zu sehen.

Es sind folgende: Tim erklärt „Es zieht wie Hechtsuppe“, José erklärt den Otter, Sa-

muel sein Musikinstrument Marimba, Linda den Kampf zweier Pokemon-Figuren, Lieven Fußball-Regeln.

Erklärfilm ist ein tolles Genre für alle Altersgruppen, um erste Filmerfahrungen zu sammeln und dabei anderen komplexe Sachverhalte mit einfachen Mitteln und auf den Punkt gebracht zu vermitteln. Einer der Schüler von Dr. Angela Häußler, der jetzt eine 5. Klasse besucht, hatte sich im Juni mit einem Stop-Motion-Trickfilm beim Schlingel-Filmfestival in der Rubrik „Made by You“ - Kurzfilme vom Nachwuchs, also von Schülern - beworben und damit einen 3. Platz belegt.

165 Schultüten als Grundstock für eine erfolgreiche Zukunft

Die Kinder- und Jugendstiftung „Johanneum“ blickt in diesen Tagen auf eine 165-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Was im vorletzten Jahrhundert mit der Gründung eines Kinderheims für sittlich verwaehrte Kinder durch den Privatmann Carl C. Hübner begann, wird bis in das heutige Jahrhundert fortgeführt. Anlässlich dieses Jubiläums übergab die Kinder- und Jugendstiftung „Johanneum“ 165 Schultüten an sozial benachteiligte Kinder der Stadt Chemnitz. So durften sich 165 Mädchen und Jungen verschiedener Bildungseinrichtungen an ihrem

ersten Schultag über eine solche Zuckertüte freuen.

In der Friedrich-Fröbel-Schule, einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, wurde die Übergabe der Schultüten in die Schulfeste integriert, die immer am Freitag der ersten Schulwoche stattfindet. Auf diese Weise wurde der 1855 geprägte Stiftungsgedanke in die Gegenwart getragen.

